



## Dr. Elke Maes

## Biografisches...

Elke Maes, 1943 geboren, wächst in der künstlerischen Atmosphäre des Elternhauses, des väterlichen Ateliers auf. Mit Pinseln und Farben, dem Suchen von Motiven, Perspektiven und Bildkompositionen wird sie früh vertraut gemacht. Bildbände über alte Meister sind die ersten Bilderbücher, in denen sie Bild und Sprache erlernt. Die Selbstverständlichkeit der Beschäftigung mit der Bildenden Kunst lässt andere Berufsziele interessant erscheinen: Ausdruckstanz bei Gret Palucca, aber auch die Liebe zur russischen Sprache weist einen möglichen Weg: Nach dem Abitur 1961 das Slawistik- Studium. Diese Träume lassen sich nicht realisieren. Politische Zwänge steuern den beruflichen Werdegang. Sie wird Lehrerin für Mathematik und Physik, erwirbt die Lehrbefähigung bis zum Abitur, promoviert an der FSU Jena als „Externe“ in Mathematikmethodik und sammelt in 4 Jahrzehnten viele Unterrichtserfahrungen in verschiedenen Schultypen, auch im Fach Kunsterziehung, engagiert sich in der Bildungspolitik als Berliner Stadtverordnete (1990) und als Mitglied des Abgeordnetenhauses (1991-1994) und arbeitet in der Lehrer/innen- Fortbildung und Schulentwicklung (LISUM 1994- 2005). Seit 1969 schreibt Elke Maes Gedichte, die Privates und Politisches ihres DDR-Alltages und der Wende reflektieren. Und immer wieder greift sie zum Pinsel, zum Zeichenstift.

Sie malt in den Techniken: Aquarell, Tempera, Gouache, Öl, Acryl und Pastell. Bevorzugte Motive sind Landschaften. Persönliche Bindungen vor allem an das Fischland und den Darß, die Mark Brandenburg, hier besonders das Land an der Havel, spiegeln sich in ihren Bildern wider.

Elke Maes wohnt und arbeitet in Berlin- Gatow und in Ahrenshoop.

Seit 2003 vielfältige Ausstellungen u.a. in Berlin/ Brandenburg und in Ahrenshoop.

[www.elkemaes.de](http://www.elkemaes.de)

atelier@elkemaes.de

Atelier: Remise 1876 Kladow, Alt- Kladow 25, 14089 Berlin

Privat: Alt- Gatow 27, 14089 Berlin, 030822313, 017620640334